

Tree Stories/Tree History (Baumgeschichte(n))



- A project starts with an idea and interested people:
- Wonderful parcs in Schloß Neuhaus and Bad Lippspringe
- Old trees – old history – young students in several schools – fascinated teachers, grown ups, scientists and helpers
- The project was active from December 2021 to 8th of January 2023
 - Participants have been
 - About 300 students in different levels
 - Several teachers from kindergarden to 11th grade
 - The city management – the Sparkasse Paderborn-Detmold
 - GLOBE-Deutschland.de
- Gymnasium Schloß Neuhaus – Gesamtschule Bad Lippspringe – Realschule Neuhaus – Kindergarten im Schloßpark



We plant a beech tree December 2021 : Tree of the Year 2022



- The little beech develops during the year 2022 inspite of the heat in the summertime.



4 Partners and 4 Seasons
GLOBE-Deutschland
Museum of Science Paderborn
Exhibition 18th of December 2022 to 8th of January 2023



Phenology Campaign in Paderborn in the entrance



Art and trees - Gesamtschule Bad Lippspringe und Realschule Schloß Neuhaus







Baum-Geschichten

EIN PROJEKT DES LITERATURKURSES VOM GSN

In diesem Jahr erlebte dieser Baum...

1994



Neben einem Schloss, das bis heute als Realschule fungiert, war bis 1990 nur eine trostlose Landschaft mit ungepflegtem Terrain und Rückständen des Krieges vorzufinden. Ein Hoffnungsschimmer für alle Liebhaber der Gartenkunst war nun die vierte Landesgartenschau in NRW, die 1994 ausgerechnet in Paderborn stattfinden sollte. Mithilfe eines Lageplans, der 1753 von Philleps Sauer erstellt wurde, dem leitenden Architekten Christhard Ehrig, der sich allen Problemen wie z.B. der Umrechnung vom „Sauersche'n Fußmaß“ in das bekannte Metermaß stellte, und der Unterstützung von vielen Verbänden begannen die Umbauarbeiten. Neben dem ästhetischen Aspekt, der besonders beim Barockgarten als Mittelpunkt der Landesgartenschau Anerkennung fand, wurde im Sinne des „Schloss- und Auenparks“ auch der ökologische Aspekt miteinbezogen, indem die Auen von Pader, Alme und Lippe attraktiver gestaltet wurden. Das Parterre à l'angloise (zu Deutsch: „englisches (flaches) Beet“) im Schlossgarten war dennoch eindeutig das Highlight, da die korrekte Symmetrie, die zahllosen Blumenbeete, Rasenflächen und Buchsbaumhecken und auch Elemente der Kunst der Renaissance wie Schnörkel und Arabesken (Blatt- und Rankenornamente) einfach unglaublichen Eindruck hinterließen. Auch die Gräften des Renaissanceschlusses wurden mit großer Mühe wiederhergestellt, indem u.a. der damals zur Verteidigung genutzte Wasserspiegel möglichst genau erreicht werden sollte. Dennoch konnte aufgrund Platzmangels nicht alles originalgetreu nachgebildet werden. Die damals hohe Fontaine wurde durch ein Brunnentheater ersetzt, auf dem man nun einen Überblick über das Gelände bekommen kann. Die Lindenallee wurde im Sinne des Naturschutzes nicht von Grund auf erneuert, sondern der vorhandene Baumbestand wurde durch neue Linden erweitert. Des Weiteren wurden Gebäude wie die Historische Reithalle renoviert/ restauriert, wobei heutzutage dort zum Großteil Kunst ausgestellt wird. Mit der Fertigstellung 1994 wurde Schloß Neuhaus nun attraktiver für Privatpersonen, die aufgrund der faszinierenden Umgebung vermehrt Ausflüge oder Hochzeiten in der Nähe des Schlosses tätigten. Ein Jahr später startete dann bis heute jedes Jahr der Schlosssommer, der traditionellerweise immer am 1. Mai beginnt und bis Oktober andauert, wobei Kunst, Kultur, Theater und Musik eine große Rolle spielen. Drei Dinge bescherte die Landesgartenschau den Paderborner also: Ein Pflichtbewusstsein, um das Verhältnis zwischen Menschen und Flora & Fauna zu bewahren, ein Gedenken, um an die Kunst der Renaissance und damit einem wichtigen Teil der Geschichte zu gedenken, und zuletzt auch Erholung und Austausch, da dieser Ort die Menschen nun von nah und fern anlockt, um die Zeit miteinander zu genießen.





What is a tree like? Children may work here..





Stories and fairytales about trees



Two lectures for Youngsters and Adults



Looking to future developments: A digital walk through the forest – lecture by Prof.Dr. J-P Mund from Eberswalde, specialist for digital forest monitoring.



13000 years back – the historic trees in the ground of our parc and the development and the use of trees during the centuries
by Robert Guendchen
Archaeologist



The children send by their coloured papers the best wishes for the New Year to the trees in this world.

